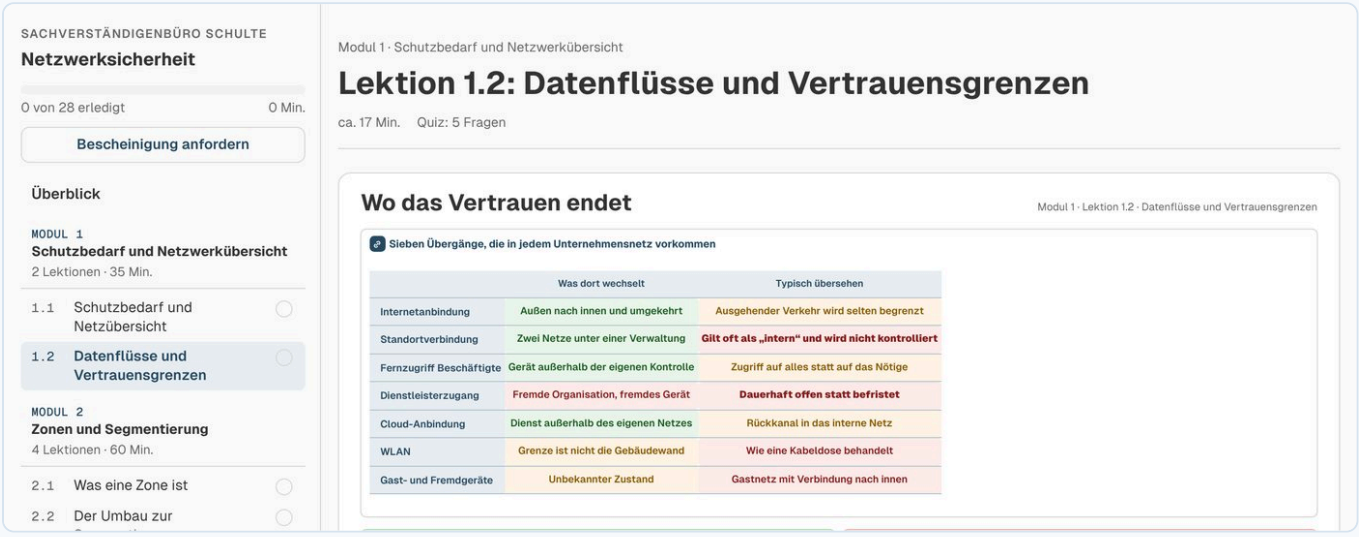
Online-Schulungen · Nachweis · Schulungsportal

Pflichtschulungen, die im Audit tragen.

29 aufeinander abgestimmte Online-Schulungen zu NIS-2, DORA, Datenschutz, Cyber Resilience Act und IT-Betrieb – mit Lernkontrollen, prüfbarer Teilnahmebescheinigung, gemeinsamem Schulungsportal und einem KI-Lernbegleiter, der Rückfragen beantwortet.

29	790	2.156	82	75 %	28
Schulungen	Lektionen	Lernkontrollfragen	Stunden Mindest-bearbeitung	Bestehensgrenze	mit KI-Lernbegleiter



So sieht es für die Teilnehmenden aus. Links die Module mit Fortschritt, rechts der Lernstoff. Der Stand wird fortlaufend gespeichert – Unterbrechen und auf einem anderen Gerät weitermachen ist jederzeit möglich. Unten rechts wartet der Lernbegleiter.

Wofür der Nachweis gedacht ist

- **§ 38 Abs. 3 BSIG** – Schulungspflicht der Geschäftsleitung
- **§ 30 Abs. 2 BSIG** – Schulung der Beschäftigten und Übungen
- **DORA** (VO (EU) 2022/2554) – Schulung zur digitalen operationalen Resilienz
- **CRA** (VO (EU) 2024/2847) – Herstellerpflichten und SBOM
- **DSGVO Art. 39** – Sensibilisierung und Schulung

Was eine Schulung mitbringt

- Module mit Lektionen, Infografiken und Fallstudien
- Lernkontrolle je Lektion, Fragen wechseln bei jedem Versuch
- Begleitunterlagen zum Weiterarbeiten im eigenen Haus
- Teilnahmebescheinigung mit fortlaufender Nummer
- Online prüfbare Echtheit über eine eigene Adresse

Für die Geschäftsleitung

Haftungsbewehrte Pflichten nach NIS-2 und DORA – in der Sprache der Leitung, nicht der Technik. Mit Tabletop-Übung für den Ernstfall.

Für alle Beschäftigten

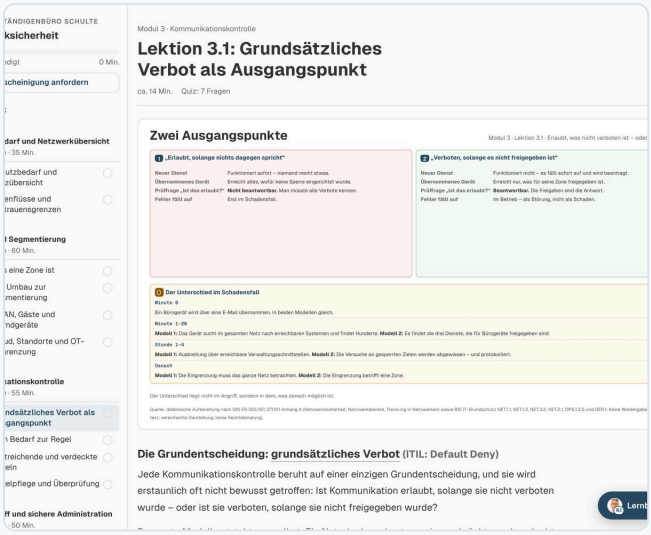
Datenschutz, IT-Sicherheit, KI im Arbeitsalltag und ein Phishing-Simulator mit echtem Posteingangsgefühl statt einer Folie.

Für die Fachbereiche

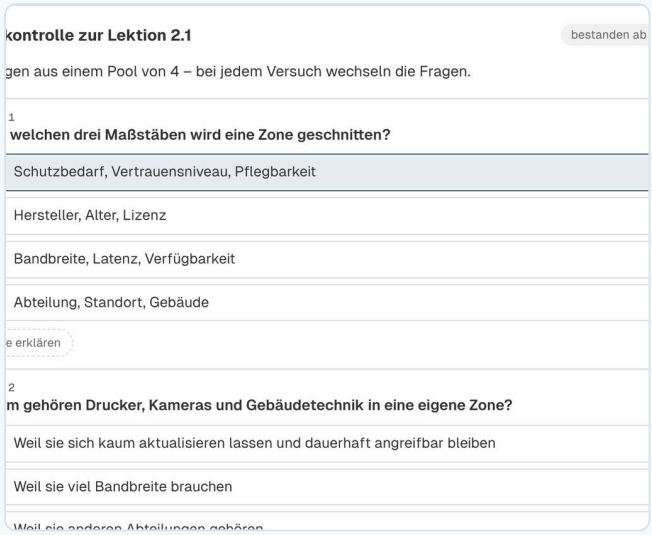
IT-Betrieb, ISMS, Auslagerungen: Schulungen, die bis zum Arbeitsergebnis führen – Register, Pläne, Berichte.

Wie eine Schulung abläuft

Kein Video, das man nebenher laufen lässt. Gelesen, verstanden, geprüft – und am Ende steht ein Dokument, das die Teilnahme belegt und das sich nachprüfen lässt.



Lektion mit Infografik. Jede Lektion nennt ihre Bearbeitungszeit und die Zahl der Fragen. Grafiken führen den Stoff zusammen, statt ihn zu wiederholen.



Lernkontrolle je Lektion. Die Fragen stammen aus einem Pool und wechseln bei jedem Versuch. Bestanden ab 75 % – in allen Schulungen gleich.

Der Weg durch eine Schulung

1. **Persönlicher Link.** Die Einladung kommt per E-Mail; eine Anmeldung ist nicht nötig.
2. **Module und Lektionen.** Der Fortschritt wird serverseitig gespeichert, das Gerät darf wechseln.
3. **Lernkontrolle.** Je Lektion, mit Begründung der richtigen Antwort nach der Abgabe.
4. **Mindestbearbeitungszeit.** Erst danach lässt sich die Bescheinigung anfordern.
5. **Bescheinigung.** Kommt als PDF per E-Mail, mit fortlaufender Nummer und Prüfadresse.

Was die Teilnehmenden mitnehmen

- **Begleitunterlagen** je Schulung – Vorlagen, Prüffragen, Spickzettel und Glossar, zum Weiterarbeiten im eigenen Haus
- **Fallstudien mit Arbeitsaufträgen**; die Musterlösung ist verdeckt und lässt sich nach dem eigenen Versuch aufdecken
- **Hinweise auf die passende Begleitunterlage** an den Stellen, an denen sie gebraucht wird
- **Glossar** mit Fachbegriffen, aus jeder Lektion heraus erreichbar

> **Keine Rechtsberatung.** Die Schulungen geben den Stand der genannten Vorschriften wieder und bereiten ihn didaktisch auf. Normtexte werden nicht wiedergegeben; zitiert werden Gliederungspunkte und Anforderungen in eigener Formulierung.

Lesen reicht nicht

Jede Lektion endet mit einer Lernkontrolle. Wer durchfällt, wiederholt sie – mit anderen Fragen aus demselben Pool.

Zeit, die zählt

Die Bearbeitungszeit wird gemessen. Vor Ablauf der Mindestzeit gibt es keine Bescheinigung – das hält im Audit stand.

Arbeitsergebnis statt Folien

Die Fachschulungen führen zu etwas Vorzeigbarem: Register, Zielbild, Plan oder Bericht für das eigene Haus.

Neu

Der KI-Lernbegleiter

In allen 28 Schulungen mit Lektionen beantwortet ein Lernbegleiter Rückfragen – zum Kursinhalt, in einfacher Sprache, mit Angabe der Lektion. **Die Lösungen der Lernkontrollen kennt er nicht.**

Der Prüfungsschutz steckt in den Daten, nicht in einer Anweisung

- Die richtigen Antworten und Begründungen stehen in einer eigenen Datei. Der Lernbegleiter liest sie **nicht**.
- Seine Wissensbasis enthält Lektionstexte, Glossar und die **Fragestellungen samt Antwortmöglichkeiten** – aber keine Lösung.
- Die Lösung verlässt den Server auf diesem Weg also gar nicht. Auch nicht, wenn jemand versucht, ihn zur Preisgabe zu überreden.
- Er darf die **Fragestellung erklären** und ein Beispiel geben – und legt sich auf keine Antwortmöglichkeit fest.

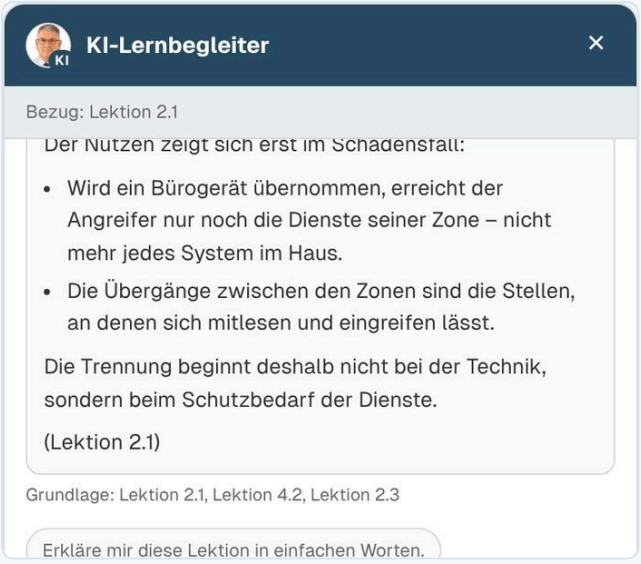
Was er außerdem kann. Fragt jemand etwas, das die Schulung nicht behandelt, antwortet er kurz aus allgemeinem Fachwissen – herstellerneutral und ausdrücklich als solches gekennzeichnet. **Rechtsstände, Fristen, Meldepflichten und Schwellenwerte** nennt er nur, wenn sie in der Schulung stehen.

Betrieb und Datenschutz

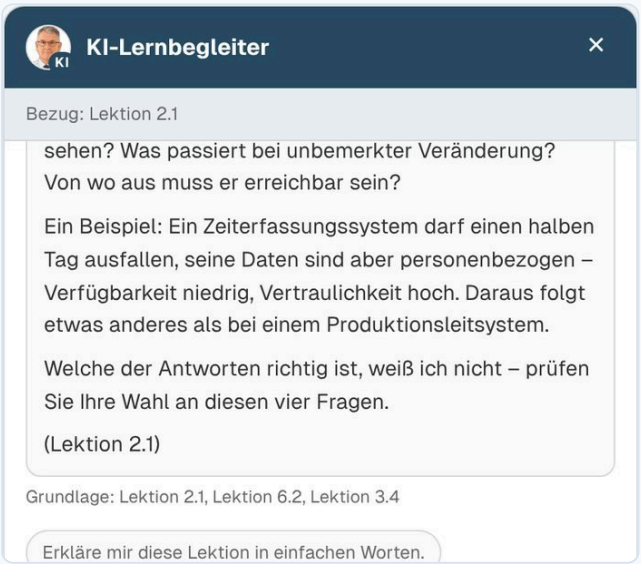
- Übermittelt werden **nur** Kursauszüge und die Frage – keine Namen, keine E-Mail-Adressen, keine Ergebnisse, keine Bescheinigungsdaten.
- Tageskontingent je Teilnehmer; im Testzugang eine kleinere Zahl.
- Der Zugangsschlüssel liegt **zentral im Portal** – in keinem Kursordner.
- Das Bild trägt an jeder Stelle das Zeichen **KI**; über dem Eingabefeld steht, dass die Antworten ein Sprachmodell formuliert.

Wonach gefragt wird

„Erkläre mir diese Lektion in einfachen Worten." · „Was ist das Wichtigste daraus?" · „Gib mir ein Beispiel aus der Praxis." – drei Vorschläge stehen immer bereit, eigene Fragen jederzeit.



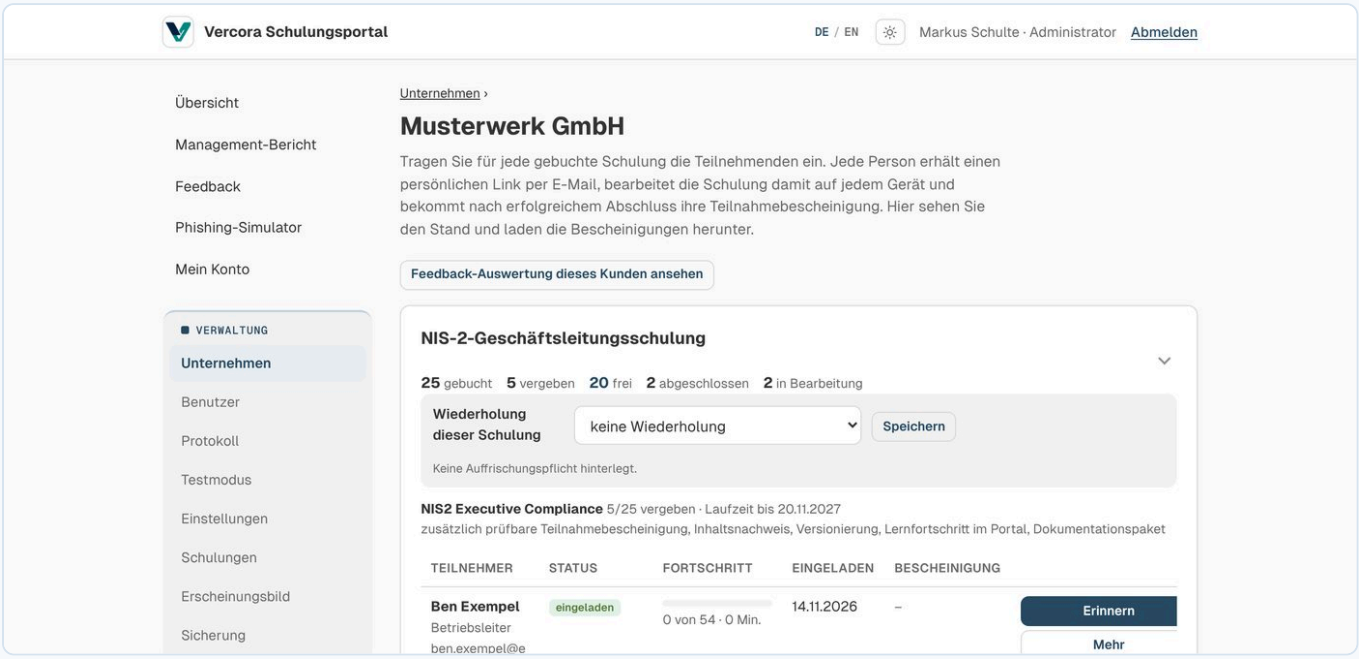
Antwort aus dem Kursinhalt, mit den Lektionen, auf die sie sich stützt.



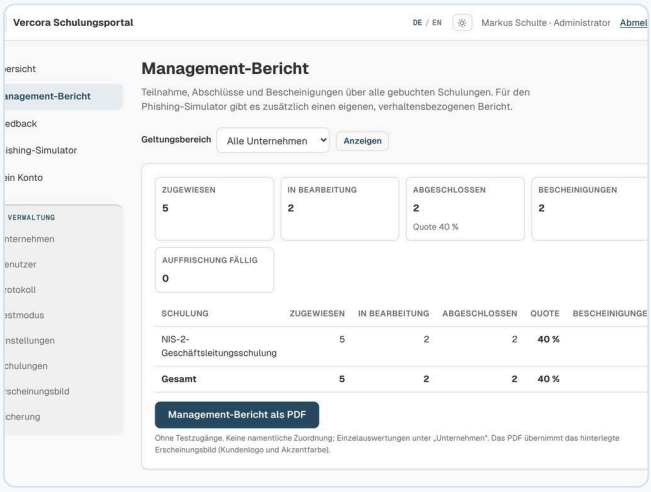
„Frage erklären" steht an jeder Lernkontrollfrage. Der Lernbegleiter erklärt, worauf die Frage hinauswill – und sagt ausdrücklich, dass er die Lösung nicht kennt.

Das Schulungsportal

Ein Zugang für alles: Schulungen buchen, Teilnehmende eintragen, den Stand verfolgen und die Nachweise herausgeben. Teilnehmende brauchen keine Anmeldung – sie öffnen ihren persönlichen Link.



Je Unternehmen eine Seite. Gebuchte Schulungen, vergebene und freie Plätze, Teilnehmende mit Stand und Bescheinigung. Alle Angaben im Bild sind erfunden.



Management-Bericht über alle gebuchten Schulungen – auch als PDF, im Erscheinungsbild des Kunden.

Was das Portal übernimmt

- **Einladungen** mit persönlichem Link, erneut versendbar
- **Stand je Person:** eingeladen, begonnen, abgeschlossen
- **Bescheinigungen** herunterladen und erneut zustellen
- **Auffrischung** je Schulung terminierbar
- **Erscheinungsbild** je Kunde: Logo und Akzentfarbe
- **Testzugang** ohne Bescheinigung, **Protokoll** der Verwaltungsschritte

Betrieb im eigenen Haus möglich. Portal und Schulungen sind eigenständige PHP-Anwendungen ohne Framework und laufen auf gewöhnlichem Webspace – kein Zwang zu einem fremden Dienst.

Keine Anmeldung für Teilnehmende

Ein persönlicher Link genügt. Kein weiteres Kennwort, das vergessen oder notiert wird.

Mehrere Unternehmen

Jedes Unternehmen sieht nur sich selbst – getrennte Plätze, getrennte Berichte, getrenntes Erscheinungsbild.

Nachvollziehbar

Einladungen, Abschlüsse und Ausstellungen werden protokolliert – die Grundlage jeder späteren Auskunft.

Der Nachweis

Eine Teilnahmebescheinigung ist nur so viel wert wie ihre Nachprüfbarkeit. Deshalb trägt jede eine fortlaufende Nummer, nennt Inhalt und Umfang und lässt sich über eine eigene Adresse prüfen.



Sachverständigenbüro Schulte itschulte.de

TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Änderungsmanagement: IT-Änderungen risikoorientiert planen und kontrolliert umsetzen

Vom Antrag über Auswirkungsanalyse, Test und Freigabe bis zur kontrollierten Durchführung mit Rückfallplan

Hiermit wird bestätigt, dass

Jonas Beispiel

Musterwerk GmbH

die Online-Schulung „Änderungsmanagement: IT-Änderungen risikoorientiert planen und kontrolliert umsetzen“ zur vollständigen Beschreibung und Klassifizierung von Änderungen, zur Bewertung technischer und geschäftlicher Risiken, zur Abstimmung von Test, Freigabe und Durchführung sowie zur Festlegung von Rückfall- und Wiederherstellungsverfahren vollständig bearbeitet und alle Lernkontrollen einschließlich des Abschluss-Quiz bestanden hat.

Zeitraum	Bearbeitungszeit	Umfang	Lernkontrollen	Kursfassung
18.11.2026 bis 18.11.2026	7 Std. 3 Min.	21 Lektionen, 6 Module	28 bestanden, Ø 91 %	1.0 · Nov. 2026

INHALTE

Modul 1: Grundlagen und Rollen (2 Lektionen)
Modul 2: Antrag und Auswirkungsanalyse (3 Lektionen)
Modul 3: Planung und Freigabe (3 Lektionen)
Modul 4: Durchführung und Rückfall (4 Lektionen)
Modul 5: Fallwerkstatt (6 Lektionen)
Modul 6: Abschluss und Steuerung (3 Lektionen)

Die einzelnen Lektionen und Ergebnisse stehen in der Anlage auf Seite 2.

Düsseldorf, 18.11.2026
Ort, Datum

Bescheinigungs-Nr. AEN-2026-0147 ·

© 2026 Heinrich Markus Schulte, Sachverständigenbüro Schulte · Grünberger Weg 9, 40627 Düsseldorf · +49 211 93375777 · sachverstaendiger@itschulte.de · itschulte.de

Muster mit erfundenen Angaben. Zeitraum, Bearbeitungszeit, Umfang, bestandene Lernkontrollen und Kursfassung stehen auf dem Dokument; die einzelnen Lektionen samt Ergebnissen in der Anlage.

Fortlaufende Nummer

Je Schulung ein eigener Nummernkreis mit festem Kürzel und Jahr. Jede ausgestellte Bescheinigung wird protokolliert.

Echtheit prüfen

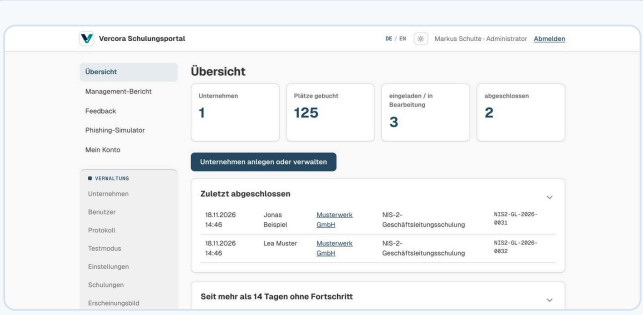
Die Prüfadresse steht auf dem Dokument. Sie bestätigt Nummer, Schulung und Datum – ohne personenbezogene Daten preiszugeben.

Inhaltsnachweis

Module und Lektionen stehen auf der Bescheinigung. Damit ist belegbar, *was* geschult wurde – nicht nur *dass* geschult wurde.

Was im Audit gefragt wird

- Wer wurde wann geschult? → Management-Bericht, Stand je Person
- Womit wurde geschult? → Inhaltsnachweis auf der Bescheinigung, Kursfassung
- Wurde das Wissen geprüft? → Lernkontrollen, Bestehensgrenze 75 %
- Ist das Dokument echt? → Prüfadresse und Protokoll
- Wird aufgefrischt? → terminierbare Auffrischung je Schulung



Übersicht im Portal. Von hier führen alle Wege; die Namen im Bild sind erfunden.

Der Katalog (1 von 2)

29 Schulungen, jede mit ihrer Rechts- oder Fachgrundlage und ihrem Umfang. Alle Angaben stammen aus den Kursdaten selbst.

SCHULUNG UND GRUNDLAGE	UMFANG
NIS-2-Geschäftsleitungsschulung § 38 Abs. 3 BSIG (Art. 20 Abs. 2 NIS-2-Richtlinie), ausgerichtet am BSI-Curriculum vom 28.10.2026	**54 Lekt. · 201 Fr.** **mind. 180 Min.**
NIS-2-Tabletop-Übung § 30 Abs. 2 BSIG (Übung zur Bewältigung von Sicherheitsvorfällen)	**8 Lekt. · 31 Fr.** **mind. 15 Min.**
CRA: SBOM und Herstellerpflichten Verordnung (EU) 2024/2847 (Cyber Resilience Act)	**14 Lekt. · 71 Fr.** **mind. 30 Min.**
SIEM Use-Cases ISACA-Leitfaden „Security Use-Cases – ein Katalog“; MITRE ATT&CK® und BSI IT-Grundschutz	**63 Lekt. · 61 Fr.** **mind. 60 Min.**
IT-Sicherheit für Mitarbeitende Awareness-Schulung (Art. 20 NIS-2-Richtlinie / § 30 BSIG: Schulung der Beschäftigten, Cyberhygiene)	**21 Lekt. · 150 Fr.** **mind. 45 Min.**
DORA für Leitungs- und Aufsichtsorgane Digital Operational Resilience Act – Verordnung (EU) 2022/2554, insbesondere Art. 5 (Governance und Organisation)	**14 Lekt. · 16 Fr.** **mind. 30 Min.**
DORA-Awareness für Mitarbeitende Digital Operational Resilience Act – Verordnung (EU) 2022/2554	**9 Lekt. · 10 Fr.** **mind. 20 Min.**
DORA-Fachschulung (alle Domänen) Digital Operational Resilience Act – Verordnung (EU) 2022/2554 samt RTS/ITS	**64 Lekt. · 50 Fr.** **mind. 60 Min.**
Notfallmanagement & BCM nach BSI-Standard 200-4 BSI-Standard 200-4 (Business Continuity Management) und IT-Grundschutz-Baustein DER.4, anschlussfähig zur ISO 22301	**54 Lekt. · 40 Fr.** **mind. 120 Min.**
Phishing-Simulator Awareness-Training (Art. 20 NIS-2 / § 38 BSIG: Schulung der Beschäftigten)	**Simulation**
Auslagerungsbeauftragter – Grundlagen & Handwerkszeug Aufsichtsrechtliche Anforderungen an Auslagerungen: DORA (VO (EU) 2022/2554), MaRisk AT 9 / § 25a–25b KWG, EBA/GL/2019/02, NIS-2 (BSIG)	**60 Lekt. · 93 Fr.** **mind. 90 Min.**
Auslagerungsbeauftragter – Praktiker Praxis des Auslagerungsmanagements nach DORA (VO (EU) 2022/2554) und MaRisk AT 9; Prüfberichte IDW PS 951 n.F.	**61 Lekt. · 88 Fr.** **mind. 90 Min.**
Datenschutz – Mitarbeiterschulung DS-GVO (VO (EU) 2016/679) und BDSG	**23 Lekt. · 35 Fr.** **mind. 45 Min.**
Datenschutz – Schulung für Führungskräfte DS-GVO (VO (EU) 2016/679) und BDSG; Verantwortung der Führungskraft	**18 Lekt. · 28 Fr.** **mind. 45 Min.**
Datenschutz – Schulung für IT-Fachkräfte DS-GVO Art. 32/25/35; TTDSG/TDDDG; BDSG	**18 Lekt. · 30 Fr.** **mind. 45 Min.**
Datenschutz – Schulung für den Fachbereich HR Beschäftigtendatenschutz: DS-GVO, § 26 BDSG, BetrVG	**14 Lekt. · 24 Fr.** **mind. 40 Min.**
BSI Grundschutz++ Praktiker BSI-Standard 300-1 „Methodik Grundschutz++“ (v1.0, 2026) und Anwenderkatalog Grundschutz++; anschlussfähig an DIN EN ISO/IEC 27001	**39 Lekt. · 173 Fr.** **mind. 300 Min.**

Gleiches Muster überall

Jede Schulung folgt demselben Aufbau: Module, Lektionen, Lernkontrolle, Begleitunterlagen, Bescheinigung. Wer eine kennt, kennt alle.

Einzeln oder im Paket

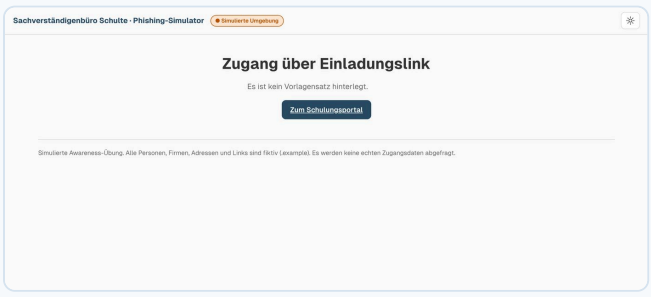
Schulungen lassen sich einzeln buchen oder zu einem Programm für eine Rolle bündeln – mit Plätzen je Unternehmen.

Auffrischung eingeplant

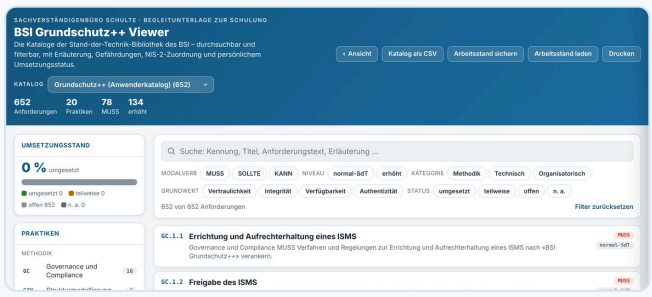
Je Schulung lässt sich ein Abstand hinterlegen. Das Portal zeigt, wann eine Auffrischung fällig wird.

Der Katalog (2 von 2)

SCHULUNG UND GRUNDLAGE	UMFANG
Incident Response & Playbooks Incident-Response-Prozess nach NIST SP 800-61 und ISO/IEC 27035, BSI-Standard 200-4 sowie Meldepflichten § 32 BSIG (NIS-2), Art. 33/34 DS-GVO und DORA	**35 Lekt. · 189 Fr.** **mind. 420 Min.**
KI im Arbeitsalltag sicher und verantwortlich einsetzen Sicherer betrieblicher Einsatz generativer KI; orientiert an BSI-Hinweisen zum KI-Einsatz, DS-GVO und den Transparenz-/Kompetenzanforderungen der KI-Verordnung (EU)	**13 Lekt. · 39 Fr.** **mind. 90 Min.**
Interne ISMS-Audits praktisch durchführen Internes Audit nach DIN EN ISO/IEC 27001 Abschnitt 9.2, Leitfaden DIN EN ISO 19011, BSI IT-Grundschutz-Prüfschema; für Finanzunternehmen Art. 6 DORA	**21 Lekt. · 63 Fr.** **mind. 420 Min.**
Informationssicherheitsrisiken bewerten und behandeln Risikobeurteilung und -behandlung nach DIN EN ISO/IEC 27001 (6.1.2 und 6.1.3), Vorgehen nach ISO/IEC 27005 und BSI-Standard 200-3; für Finanzunternehmen Art. 6 DORA	**20 Lekt. · 60 Fr.** **mind. 420 Min.**
Berechtigungsmanagement und Rezertifizierung in der Praxis Zugangssteuerung nach DIN EN ISO/IEC 27001 Anhang A (Zugriffskontrolle, Identitätsmanagement, privilegierte Zugangsrechte, Überprüfung von Zugangsrechten) und BSI IT-Grundschutz ORP.4	**15 Lekt. · 46 Fr.** **mind. 180 Min.**
Wiederherstellungstests planen und bewerten Wiederanlauf und Datensicherung nach BSI-Standard 200-4, BSI IT-Grundschutz CON.3, DIN EN ISO/IEC 27001 Anhang A (Bereitschaft für den Betriebsausfall), ISO 22301 sowie den Testanforderungen der DORA	**17 Lekt. · 54 Fr.** **mind. 240 Min.**
Sicherheitsnachweise für Kunden und Auftraggeber erstellen Lieferantenbeziehungen nach DIN EN ISO/IEC 27001 Anhang A (Informationssicherheit in Lieferantenbeziehungen, Vereinbarungen, Überwachung von Dienstleistern), ISO/IEC 27036, BSI IT-Grundschutz OPS.2.3 sowie § 30 BSIG (NIS-2, Sicherheit der Lieferkette) und DORA	**14 Lekt. · 47 Fr.** **mind. 180 Min.**
Schwachstellenmanagement vom Fund bis zum Abschluss Umgang mit technischen Schwachstellen nach DIN EN ISO/IEC 27001 Anhang A, BSI IT-Grundschutz OPS.1.1.3 (Patch- und Änderungsmanagement) und DER.1, § 30 BSIG (NIS-2) sowie CVSS und EPSS (FIRST) und dem KEV-Katalog der CISA; Betreiberperspektive (Herstellerpflichten: siehe CRA-Schulung)	**18 Lekt. · 59 Fr.** **mind. 240 Min.**
Incident Management: Störungen erkennen, steuern und nachhaltig beheben Störungs- und Serviceanfragenmanagement nach DIN EN ISO/IEC 20000-1, DIN EN ISO/IEC 27001 Anhang A (Informationssicherheitsvorfälle), BSI IT-Grundschutz DER.1 und DER.2.1 sowie – für die Schnittstelle zum Notfallmanagement – BSI-Standard 200-4 und ISO 22301	**27 Lekt. · 88 Fr.** **mind. 420 Min.**
Änderungsmanagement: IT-Änderungen risikoorientiert planen und kontrolliert umsetzen Änderungsmanagement nach DIN EN ISO/IEC 20000-1, DIN EN ISO/IEC 27001 Anhang A, BSI IT-Grundschutz OPS.1.1.3 und OPS.1.1.6 sowie – für die Schnittstelle zum Notfallmanagement – BSI-Standard 200-4	**21 Lekt. · 90 Fr.** **mind. 300 Min.**
Kapazitätsmanagement: Leistung messen, Engpässe erkennen, Protokollierung planen Kapazitätsmanagement sowie Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung nach DIN EN ISO/IEC 20000-1, DIN EN ISO/IEC 27001 Anhang A (Kapazitätssteuerung, Protokollierung, Überwachung von Aktivitäten, Uhrzeitsynchronisation) sowie BSI IT-Grundschutz OPS.1.1.1, OPS.1.1.5 und DER.1	**27 Lekt. · 135 Fr.** **mind. 360 Min.**
Netzwerksicherheit im Unternehmen: Architektur, Betrieb und Kontrolle Netzwerksicherheit, Sicherheit von Netzwerkdiensten und Trennung in Netzwerken nach DIN EN ISO/IEC 27001 Anhang A sowie BSI IT-Grundschutz NET.1.1, NET.1.2, NET.3.2, NET.2.1, OPS.1.2.5 und DER.1	**28 Lekt. · 185 Fr.** **mind. 420 Min.**



Phishing-Simulator. Ein simulierter Posteingang statt einer Folie: Jede Entscheidung wird ausgewertet, alle Absender und Links sind erfunden.



Anwenderkatalog-Viewer. Begleitunterlage der Grundschutz-Schulung: die Kataloge der Stand-der-Technik-Bibliothek des BSI, durchsuchbar und mit eigenem Umsetzungsstand.

Einsetzen, anpassen, betreiben

Die Schulungen sind kein Mietmodell mit fremdem Rechenzentrum. Sie laufen auf gewöhnlichem Webspace, und die Teilnehmerdaten bleiben in Ihrer Hand.

Technik

- Je Schulung eine eigenständige PHP/HTML-Anwendung, **ohne Framework**
- Keine fremden Zählpixel, keine Werbenetze
- Versand der Bescheinigungen über Ihr eigenes Postfach (SMTP)
- Deutsch; ausgewählte Schulungen zusätzlich auf Englisch
- Lesbar am Rechner, am Tablet und am Telefon

Anpassung

- **Erscheinungsbild je Kunde:** Logo und Akzentfarbe, auch auf Bescheinigung und Bericht
- **Auffrischung** je Schulung terminierbar
- **Zugangscodes** oder Einladungslinks – wie es zu Ihrer Organisation passt
- **Eigene Schulungen** nach demselben Muster auf Anfrage

Wer dahintersteht

Heinrich Markus Schulte ist IT-Sachverständiger und Auditor (CISA, CISM, CIPP/E, CEH) mit den Schwerpunkten NIS-2, DORA, CRA und Informationssicherheits-Managementsysteme. Die Schulungen entstehen aus der Prüfungspraxis: Sie sind darauf angelegt, einer Prüfung standzuhalten – nicht darauf, möglichst schnell abgehakt zu sein.

Keine Rechtsberatung. Verbindliche Auskünfte zu Ihrer Lage erteilt Ihre Rechtsabteilung oder Ihr Rechtsbeistand.

So kommen Sie zum Einsatz

1. **Testzugang.** Sie sehen eine Schulung vollständig von innen – ohne Bescheinigung, ohne Verpflichtung. Der Lernbegleiter ist dort mit einer kleineren Fragenzahl dabei.
2. **Auswahl.** Wir legen gemeinsam fest, welche Rollen welche Schulung brauchen, und ob eine Auffrischung terminiert werden soll.
3. **Einrichtung.** Portal und Schulungen werden auf Ihrem Webspace oder bei uns eingerichtet, mit Ihrem Logo und Ihrer Akzentfarbe.
4. **Betrieb.** Sie tragen Teilnehmende ein, das Portal versendet die Einladungen und sammelt die Nachweise. Der Management-Bericht liegt jederzeit bereit.

Testzugang anfordern · itschulte.de

sachverstaendiger@itschulte.de

Wie lange dauert eine Schulung?

Von 15 Minuten (Tabletop-Übung) bis sieben Stunden (Fachschulungen). Die Mindestzeit steht im Katalog.

Was, wenn jemand nicht besteht?

Die Lernkontrolle lässt sich wiederholen, mit anderen Fragen. Ohne 75 % gibt es keine Bescheinigung.

Gibt es die Schulungen auf Englisch?

Ausgewählte Schulungen liegen zweisprachig vor; die Bescheinigung folgt der gewählten Sprache.

Stand der Broschüre: November 2026. Umfangsangaben aus den Kursdaten (29 Schulungen, 790 Lektionen, 2.156 Lernkontrollfragen, 82 Stunden Mindestbearbeitungszeit). Änderungen im Zuge der Pflege vorbehalten.